

Jahresbericht 2022

Zweiphasenausbildung



Vorwort

Einmal jährlich tagt die von der asa im 2021 initiierte Arbeitsgruppe «Runder Tisch 2-Phasen». Sie setzt sich zusammen aus Vertretern der Anbieter der Zweiphasenausbildung, des Bundesamtes für Strassen (ASTRA), der Fachstelle Qualitätssicherung (asa) und der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu). Schwerpunktthema ist jeweils die Qualitätssicherung in der zweiten Lernphase der Neulenkenden. Auch 2022 wurde die Bedeutung der Weiterbildung der Neulenkenden (WAB) von allen Seiten bestätigt. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Zweiphasenausbildung, der auch in Zukunft Bestand haben wird. Dies wird von allen Beteiligten betont.

Damit die Ausbildung der Moderatorinnen und Moderatoren den heutigen Standards der Erwachsenenbildung entspricht, hat das ASTRA beschlossen die «Weisungen betreffend die Zweiphasenausbildung» anzupassen. Die Änderung betrifft den Abschnitt Moderatorinnen und Moderatoren. Die Federführung liegt beim ASTRA.

Neulenkenden und Neulenkende

Im Jahr 2022 haben 125 318 Neulenkende einen WAB-Kurs besucht. Das sind 13% weniger als im Vorjahr. Zudem wurden 84 422 Führerausweise auf Probe ausgestellt. Das ist eine Abnahme um fast 22% gegenüber 2021. Gleichzeitig sind im Jahr 2022 mehr Führerausweise auf Probe abgelaufen als im Vorjahr, nämlich insgesamt 91 523 (+5,4%).

Diese markante Entwicklung ist erklärbar: Per 1. Januar 2021 trat eine Änderung der Führerausweissvorschriften in Kraft, die viele Neulenkende dazu veranlasste, den Führerausweis noch nach altem Recht zu erwerben und damit die neu eingeführte zwölfmonatige Lernphase zu umgehen. Dies führte dazu, dass im Jahr 2021 überdurchschnittlich viele Neulenkende den Führerausweis erwarben.

Diese Zahlen zeigen, dass in der Zweiphasenausbildung langsam wieder Normalität einkehrt. Die Pandemie gerät immer mehr in Vergessenheit und der Trend zum motorisierten Individualverkehr geht zurück. Die Nutzung des öffentlichen Verkehrs nimmt wieder zu.

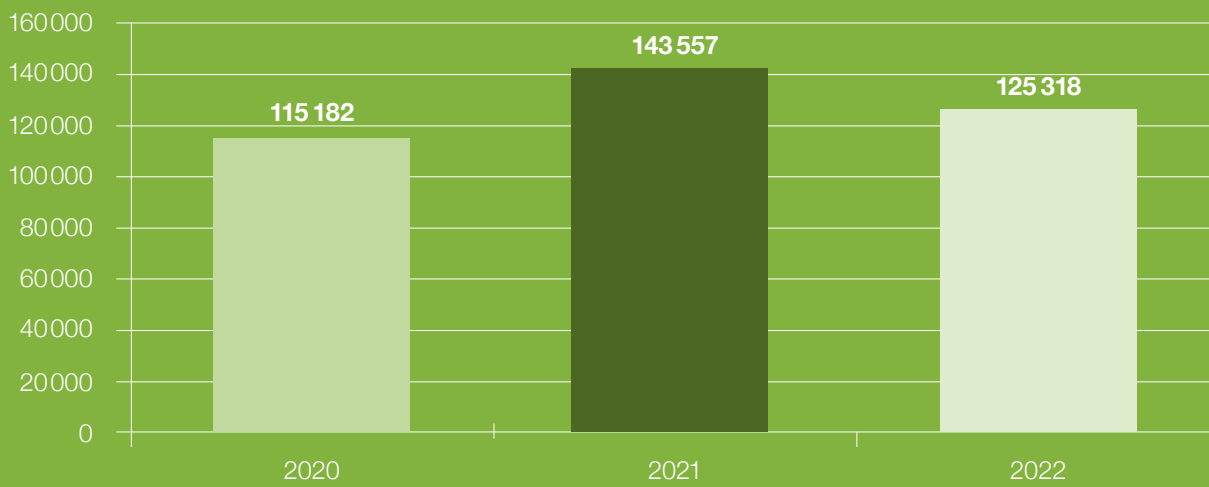


Abb. 1: Gesamtzahl der bestätigten Kursteilnehmenden, die im Jahr 2022 einen WAB-Kurs besucht haben. (Quelle: SARI, Stand: 31.12.2022)

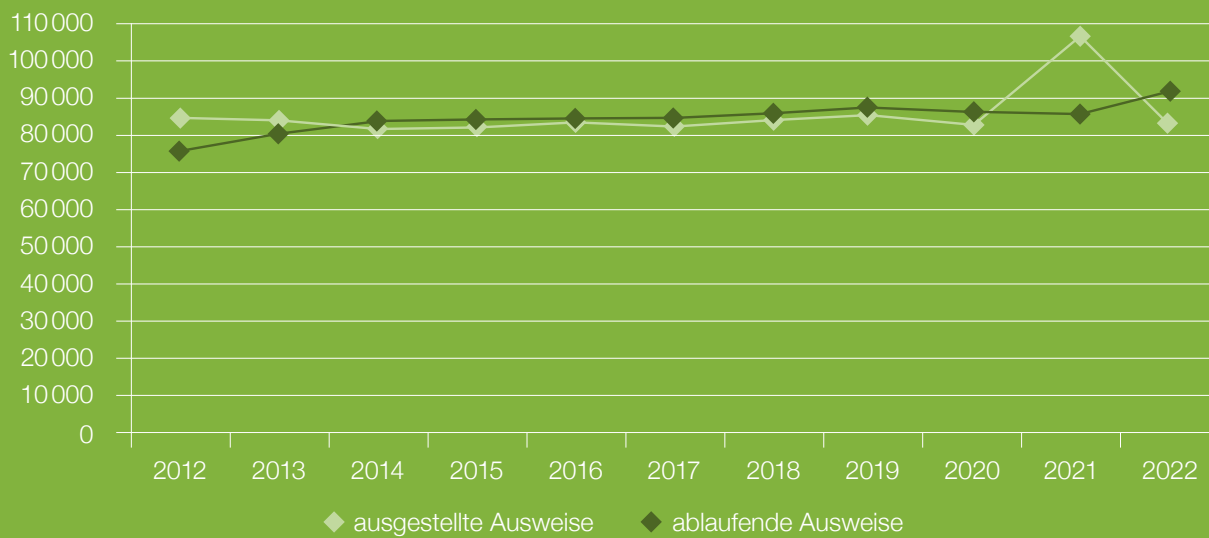


Abb. 2: Nachfrage / Ausgabe Ausweise mit Probezeit seit Inkrafttreten der Zweiphasenausbildung (Quelle: SARI, Stand: 31.12.2022)

Administrativmassnahmen

Im Jahr 2022 wurden aufgrund von Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsvorschriften 7,58% mehr Verlängerungen der Probezeit verfügt als im Jahr 2021. Insgesamt waren es 6585 Probezeitverlängerungen. Die Zahl der Ausweisannullierungen belief sich auf 1422 Fälle. Dies entspricht einer Zunahme von 6,52% gegenüber dem Vorjahr. Eine mögliche Erklärung für diese Zunahme könnte sein, dass in den letzten beiden Jahren überdurchschnittlich viele Personen den Führerausweis erworben haben.

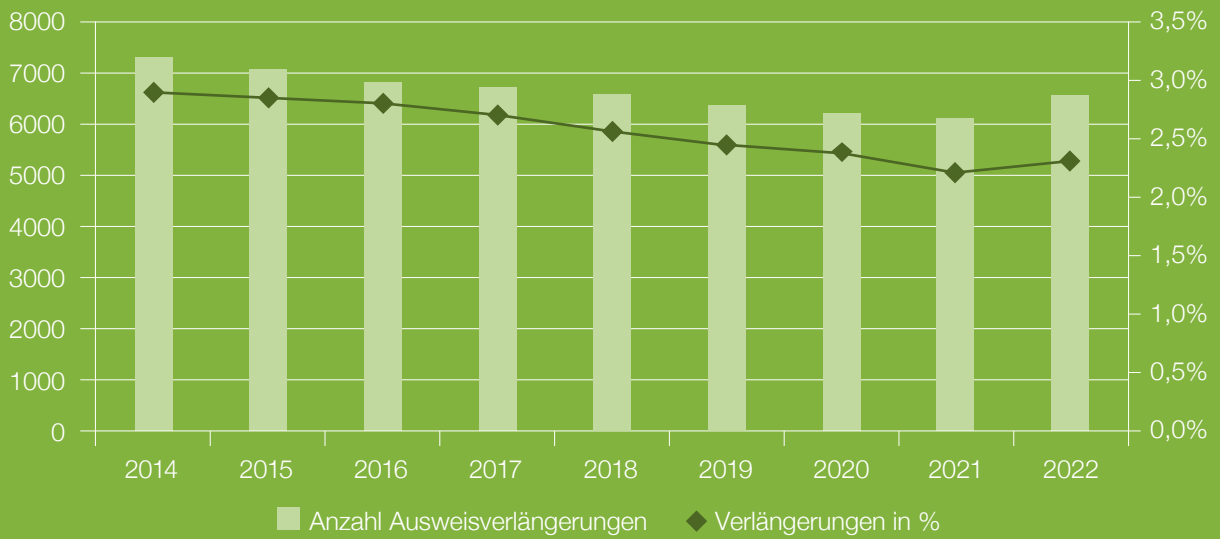


Abb. 3: Zunahme der Ausweisverlängerungen auf Probe im Berichtsjahr. (Quelle: SARI, Stand: 31.12.2022)

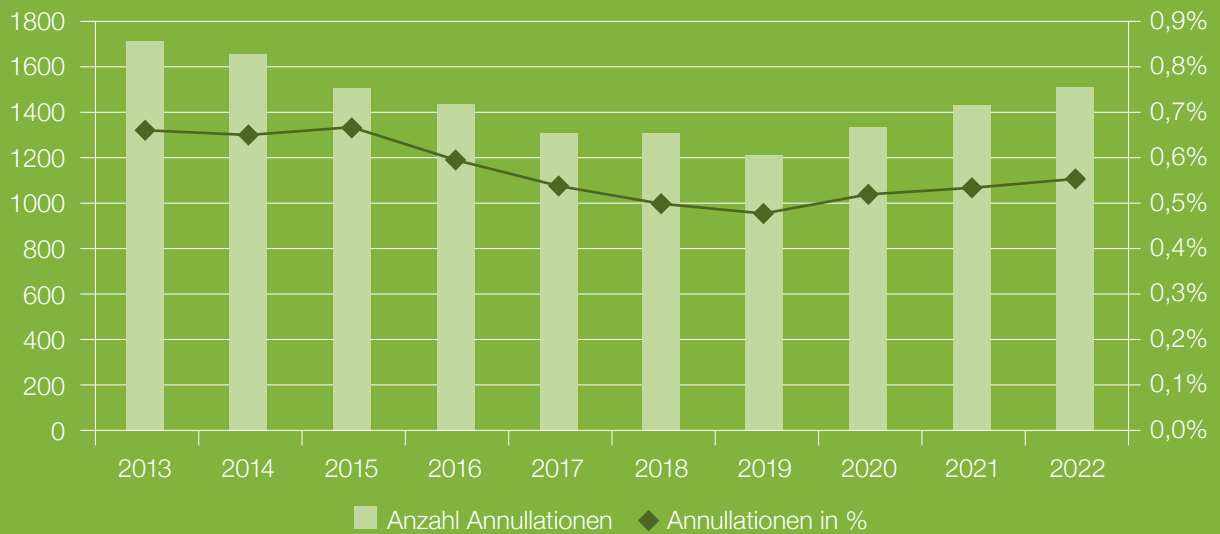


Abb. 4: Die Anzahl der Ausweisannullierungen erhöhte sich im Berichtsjahr. (Quelle: Statistik der Administrativmassnahmen gegenüber Fahrzeugführenden 2022, Bundesamt für Strassen)

Kursveranstalter und Moderatoren

Im Jahr 2022 haben 43 Kursorganisationen 11 617 Kurse durchgeführt. Dafür standen 490 Moderatorinnen und Moderatoren zur Verfügung. Im Durchschnitt begleiteten sie je 23 Kurse.

Qualitätssicherung

Das QS-Team war im Berichtsjahr bei insgesamt 52 Tagesaudits im Einsatz. 22 Mal stellten die Experten kleine Mängel fest, weil einzelne Vorgaben nicht umgesetzt oder Ziele nicht vollumfänglich erreicht wurden. In 6 Fällen handelte es sich hingegen um grosse Mängel. Die Inhalte der Ziele wurden im Kurs nicht behandelt bzw. thematisiert und somit auch nicht erreicht. Auch mangelnde Moderationskompetenz führte zu negativen Auditsergebnissen.

Bei den übrigen 24 Audits wurden die Kurse entsprechend den Vorgaben durchgeführt und die Audits mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

Die Weiterbildungskurse für Neulenkende wurden ausserdem insgesamt 84 Mal von einem Experten der QS-Fachstelle im Rahmen eines Kurzaudits besucht. Dabei gab es einige Fälle von zeitlichen Abweichungen. Bei 2 Kurzaudits stellten die Experten Mängel bei der Präsenzliste fest. Weitere 2 Kurzaudits mussten negativ bewertet werden, da die vorgeschriebene Mindestteilnehmerzahl für die Kursdurchführung nicht eingehalten wurde.

18 Moderatorenprüfungen haben die QS-Experten im Jahr 2022 beaufsichtigt. Dabei wurden insgesamt 25 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft. Die Organisation und Durchführung der Prüfungen entsprach den Richtlinien. Vereinzelt zeigten sich kleine Mängel in den Bereichen Sicherheit und Ablauf.

Informationsveranstaltung «Obligatorische Weiterbildung»

Am 9. November begrüsst die asa 177 Gäste zur Informationsveranstaltung 2022 im Verkehrshaus Luzern. Die Corona-Massnahmen waren im Frühjahr aufgehoben worden, die Veranstaltung konnte ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Möglicherweise beeinflusste das auch die Motivation vor Ort dabei zu sein. Im Vergleich zum Vorjahr waren es gut 10% mehr Teilnehmende. Als Hauptthema standen die Vorarbeiten zur Umsetzung der Neuorganisation der CZV-Prüfungen ab 1. Januar 2024 auf dem Programm.

Im Anschluss an den offiziellen Teil bot der von der asa offerierte Stehlunch Gelegenheit zum Austausch unter Berufskolleginnen und -kollegen. Es wurde rege diskutiert und die Chance zum Networking genutzt. Die Teilnehmenden zeigten sich mit der Informationsveranstaltung 2022 sehr zufrieden und gaben dem Anlass gute Noten. Sie bewerteten das Angebot als nützlich für ihre tägliche Arbeit und beurteilten auch die Organisation und Durchführung als sehr gut. Weitere Rückmeldungen bestätigen zudem, dass die Zusammenarbeit mit der asa – und neu auch mit der Fachstelle Qualitätssicherung – als sehr positiv erlebt wird.

asa – März 2023